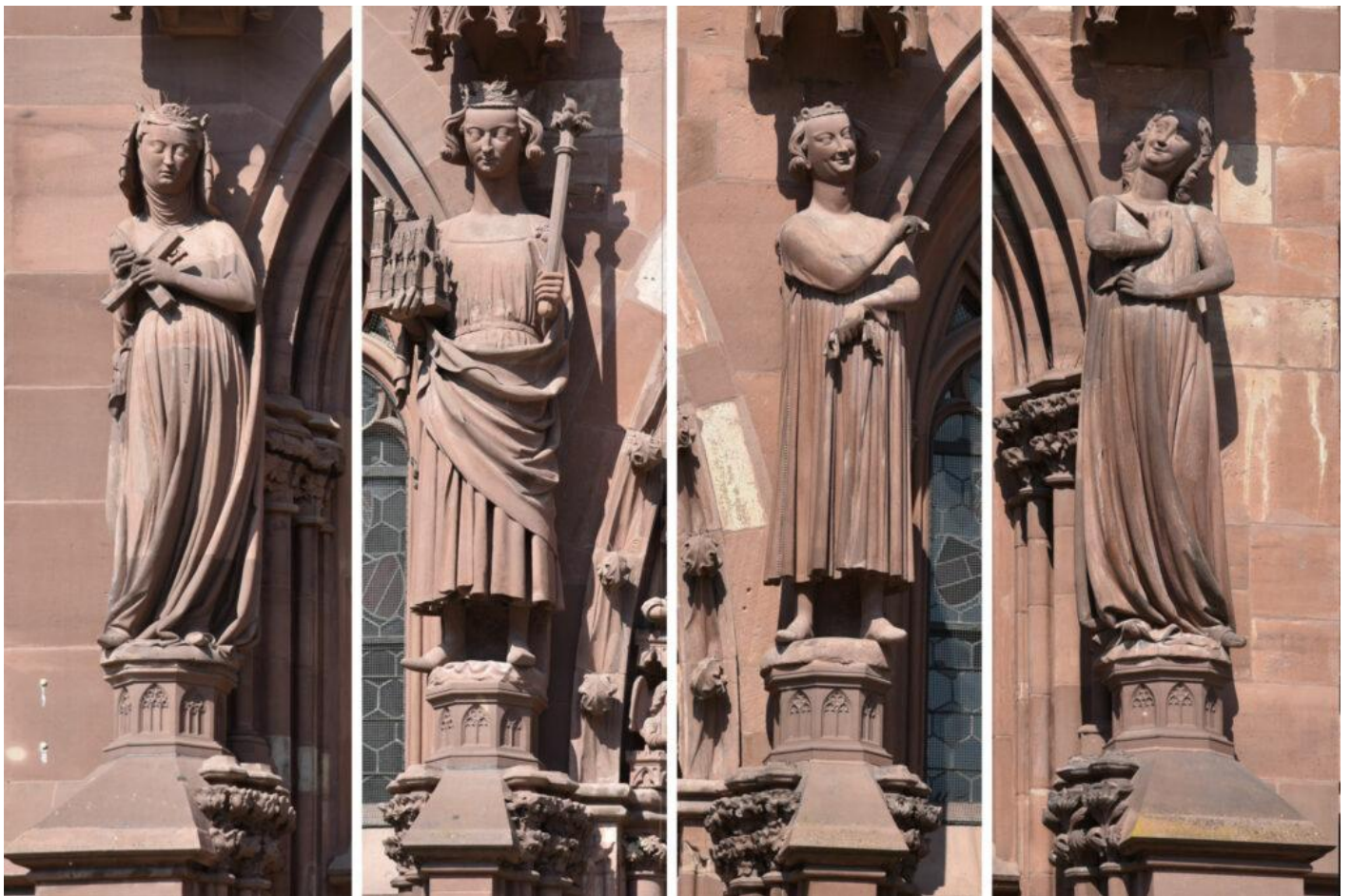


Lektüre von Emil Brunner, *Unser Glaube* Ein Glaubenskurs

Teil 2: November-Dezember 2025



Einführung

Emil Brunner schreibt zur ersten Auflage seines Buches «Unser Glaube» mit Bezug aufs Jesuswort aus Matthäus 4,4: «Die heutige Menschheit leidet an chronischer seelischer Unterernährung». Das Bibelwort, so Brunner, will in die Sprache des Lebens der Menschen verdolmetscht werden. Es ist die Aufgabe der Theologie, die Botschaft vom Wirken Gottes in Jesus Christus so lange und so gründlich zu durchdenken, bis sie einfach und in der Sprache unserer Zeit verständlich ausgesprochen werden kann.

Emil Brunner (1889-1966) war Professor für systematische und praktische Theologie an der Universität Zürich. Im Jahr 1935 publizierte er das kleine Büchlein «Unser Glaube». Er sagte gegen Ende seines Lebens: «Von allen Büchern, die ich geschrieben habe, ist dieses mein liebstes, vielleicht auch mein nützlichstes».

Es ist bezeichnend, dass er dieses Büchlein seinen vier Söhnen widmete. Hans Heinrich Brunner, einer seiner Söhne, erinnert sich, wie sein Vater bei einem Mittagessen am Familientisch, jedem von ihnen eine niegel-nagel-neue Ausgabe von «Unser Glaube» mit einem Augenzwinkern auf den Teller legte. Als sie die Widmung darin entdeckten, war ihnen klar, was der Vater damit bezweckte. Diese christliche Unterweisung erlebte mindestens 16 Neuauflagen und wurde in 22 Sprachen übersetzt. Leider konnte sich der Theologische Verlag Zürich bis heute nicht zu einer weiteren Auflage durchringen, obgleich darum gebeten wurde.

Das Büchlein enthält 35 kleine Kapitel. In diesem zweiten Teil des Kurses widmen wir uns den Kapiteln 9-13. Wir haben jeweils nicht sehr viel zu lesen, aber das gibt Raum zum Austausch und zum Gespräch. Dieser besondere Glaubenskurs gibt die Möglichkeit, Klarheit über den Glauben an Jesus zu bekommen. Emil Brunner gilt als ökumenisch gesinnter Theologe, was bedeutet, dass wir uns hier nicht mit einem spezifisch reformierten Glaubenskurs beschäftigen. Die Lektüre des Büchleins ist ein Gewinn für Christen jeglicher Konfession.

Die Texte sind leicht lesbar und verständlich. Wer sich vertieft mit dem christlichen Glauben beschäftigen möchte, wird aus diesen Kursabenden grossen Gewinn ziehen.

Der Glaubenskurs findet an den aufgeführten Daten von 19.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindesaal statt und steht allen offen, die sich in die Fragen des christlichen Glaubens vertiefen möchten.

Anmeldung bitte bis **Montag, 3. November 2025** beim Sekretariat der Kirchgemeinde Brig.

Leitung Pfr. Dr. Daniel Rüegg (Tel. 027 923 16 19)

Daten und Themen des Glaubenskurses, Teil 2:

(jeweils 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr)

5. November 2025	<i>Ist der Mensch gut?</i>
12. November 2025	<i>Das Gesetz</i>
19. November 2025	<i>Die zehn Gebote und das Doppelgebot</i>
26. November 2025	<i>Die Ordnungen Gottes</i>
3. Dezember 2025	<i>Die Verheissung</i>

✂-----

Anmeldung: Glaubenskurs, Teil 2 – 2025

Name	_____	Vorname	_____
Adresse	_____	Telefon	_____

Anmeldung an:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat,
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

Frontseite: Gleich links des Hauptportals am Münster in Basel grüssen uns auf einem kleinen Sockel der deutsche Kaiser Heinrich II. und seine Gemahlin Kaiserin Kunigunde von Luxemburg, der Gründer und die Gründerin des Basler Münsters. Er trägt ein kleines Modell der Kirche mit sich, sie das Heinrichskreuz, eines mehrerer Geschenke, die sie zur Eröffnung des Münsters nach Basel gebracht haben sollen. Das Kaiserpaar blieb kinderlos.

Rechts des Hauptportals finden wir die Gegendarstellung. Ein freundlich, ja gar spöttisch lächelnder Mann und eine keck zu ihm rüber schauende Frau. Mit ihrer rechten Hand hebt sie ihr Kleid auf Brusthöhe leicht an. Seine Darstellung geht auf den im Johannesevangelium vorgestellten «Fürst der Welt» zurück. Die wahrhaftige Verkörperung des Teufels; zwei Schlangen und drei Kröten begleiten ihn auf seinem Rücken. Sie symbolisiert die törichte Jungfrau und lässt sich vom Fürsten verführen. © Simon Heiniger / Architektur Basel.